



## □ Unternehmen

### CSR - Nachhaltigkeitsbericht

Es ist uns ein Bedürfnis, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen ...

#### CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

##### ÖKONOMIE

Unsere Geschäftsfelder liegen in den Bereichen „Erneuerbare Energie“ und „Energieeffizienz“. Wir bieten keine Dienstleistungen für die Umsetzung von Vorhaben an, die aus unserer Sicht nicht umweltverträglich sind. »Jede eingesparte Kilowattstunde an Energie muss nicht erzeugt werden« – das ist der Leitgedanke der EWS.

Unsere Unternehmensgruppe unterstützt die „Gemeinwohl-Ökonomie“, ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. Wir haben eine erste Gemeinwohl-Bilanz erstellt und gehören zur Pioniergruppe.

##### MitarbeiterInnen-Beteiligung

Jährlich wird ein bestimmter Teil des Gewinns an alle MitarbeiterInnen ausbezahlt.

##### Gewinnverteilung

Jährlich wird ein bestimmter Teil des Gewinns **sozialen Projekten und NGOs** zur Verfügung gestellt:

- Entwicklungshilfeprojekten, bevorzugt über persönliche Kontakte: (Schwester Moises, Pater Windischhofer in Peru, Entwicklungshilfeklub, Intersol, Energy for Cuba, Lernpartnerschaft „Twin Villages“, Projekt „Madres abandonadas/ Verlassene Mütter - Bolivia“)
- „Nachbar in Not“, „Ärzte ohne Grenzen“, Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen für den Ankauf eines Notstromaggregats für das Libanon Hilfsprojekt
- Projekt „Hilfe für Rumänien“ / Hilfstransporte für ein Waisenhaus
- Plattform gegen Atomgefahren (PLAGE), insbesondere für die Anstellung einer Person, die sich speziell für den Ausstieg Frankreichs aus der Atomenergie engagiert
- Tschernobyl-Hilfe Munderfing
- Flüchtlingshilfe „munderfing.hilft“ - finanzielle Unterstützung sowie ab 2016 kostenlose Bereitstellung eines Grundstücks für die Errichtung von Flüchtlingsquartieren für 32 Personen

## Social Sponsoring

„erneuerbare energie bewegt“ (2014, 2015, Kongress österreichischer u. bayerischer Solarinitiativen), „Internationale Konferenz für ein fortschrittliches Nuklear-Völkerrecht“ (PLAGE, Oktober 2005), Schulsponsoring (NMS Munderfing, Gymnasium Braunau, Handelsakademie Neumarkt/Wallersee, BORG Straßwalchen), Kultursponsoring (Mimusbühne), Verein Grenzfluss „fussfrei“, Waldwochen für Kinder – Kreativwochen in den Ferien (laufend seit 2006), Wilder Wind (Schulprojekt zum spielerischen Lernen von erneuerbaren Energien), Sommercamp Energy Busters / Energiepark Bruck (Thema Erneuerbare Energien). Sponsoring lokaler Kulturinitiativen und Sportvereine (Fußball, Laufveranstaltungen).

**Wir sponsern die Sache, jedoch nicht Parteien. Wir tätigen „grüne Finanzanlagen“.**

## ÖKOLOGIE/ ENERGIE

Unser Bürogebäude wurde im September 2005 mit dem Oberösterreichischen Holzbaupreis / Sonderpreis für energieeffiziente Bauweise ausgezeichnet.

Mit der Erweiterung zum „Technologie- und Dienstleistungszentrum Windenergie“ im November 2012 wurde aus einem Niedrigenergie- ein Plusenergiehaus. Ein Energiespeichersystem liefert 100 % erneuerbare Energie auf Knopfdruck. Auch an unsere Arbeitsplätze stellen wir höchste Ansprüche an Ergonomie, Ökologie und Ökonomie.

Die Stromversorgung erfolgt über eine Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 15 kWp. Diese Anlage produziert unseren Energieüberschuss. Eine 22 m<sup>2</sup> große thermische Solaranlage dient der Warmwasserbereitung und Übergangsheizung. Reicht die Sonnenwärme für die Beheizung nicht aus, übernimmt eine vollautomatische Pelletsheizung (21 kW) die Wärmeversorgung. Die Klimatisierung erfolgt über eine kontrollierte Raumbelüftung mittels Grundwasser.

Es gibt zwei überdachte Radabstellplätze. Zwei E-Tankstellen stehen zur Verfügung.

Wir haben einen Praktikanten mit der Analyse des Stromverbrauchs und der Erarbeitung von Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs sowie die Umsetzung der Maßnahmen beauftragt (Ende 2013).

Bereits seit 2001 sind wir Kundin der Ökostrom AG.

Um einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, werden alle Printmedien klimaneutral auf Umweltschutzpapier gedruckt und erhalten dadurch das österreichische Umweltzeichen. 2015 wird im Bereich Rechnungswesen das „papierlose Büro“ eingeführt. Das gesamte EWS Team ist angehalten Ausdrücke zu vermeiden.

Nach Möglichkeit werden Büroartikel, Reinigungsmittel, Lebensmittel, nach ökologischen Grundsätzen eingekauft (z. B. Fair Trade Kaffee seit der Firmengründung 1994, gesunde Jause, überwiegend Verwendung von Umweltschutzpapier). Seit 2013 gibt es für das Team in Munderfing ein kostenloses Mittagessen, das von einem regionalen Unternehmen angeliefert wird. Bei Veranstaltungen werden nach Möglichkeit regionale Bioprodukte verwendet. Produkte mit kurzen Transportwegen werden bevorzugt. Auch beim Kauf von Geschenken wird auf den sozialen und ökologischen Aspekt geachtet (z.B. Fair Trade Produkte, lokale Produkte). Geräte und Anlagen werden nach Energieverbrauch ausgewählt.

## Verkehr/ Mobilität

- Bahn- und Bushaltestelle waren ein Kriterium bei der Standortauswahl.
- Ankauf der ÖBB Vorteils card bzw. Österreich card für MitarbeiterInnen im Außendienst.
- Vereinbarung mit MitarbeiterInnen nach Möglichkeit die Hierarchie 1. öffentliches Verkehrsmittel, 2. Elektro Fahrzeug, 3. Benzin oder Diesel PKW einzuhalten.
- Vereinbarung mit MitarbeiterInnen zu einer energiesparenden Fahrweise.
- Bildung und Förderung von Fahrgemeinschaften bei Dienstreisen.
- Kaufkriterium bei Firmen-PKW: Elektro Antrieb, bzw. Durchschnittsverbrauch, Umweltdaten, Hybrid-Technik.
- Regelmäßige Wartungsintervalle und Kontrolle der Verbrauchswerte.
- Freiwillige Verpflichtung zu CO<sub>2</sub> Kompensationszahlungen für Flüge zur Unterstützung von Klimaschutzprojekten ([www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at) ).
- Die Umstellung des Fuhrparks auf Sonnen- und Windstrom hat begonnen.
- Errichtung von zwei E-Tankstellen zur kostenlosen Nutzung für MitarbeiterInnen.
- Ankauf eines E-Bikes und Motivation des Teams zur privaten Nutzung (April 2015).
- Anmietung eines E-Autos zur Verwendung als Poolauto und für die private Nutzung durch MitarbeiterInnen (Juli 2016)
- Munderfing Mobilitätspreis 2012 für unsere Radfahrerinnen und Radfahrer.
- Jährliche Beteiligung an der Aktion der Gemeinde Munderfing „Zur Arbeit radeln und gewinnen“.

## Klimabündnisbetrieb (seit November 2005)

### SOZIALES und GESUNDHEIT

Mit der Unterzeichnung der BGF Netzwerk Charta (Juni 2016) wird die schon seit jeher freiwillige Verpflichtung des Unternehmens zur Orientierung der Prinzipien an der Betrieblichen Gesundheitsförderung manifestiert.

- Frauen/ MitarbeiterInnen: Anteil der Frauen an der Gesamtzahl: 35 %. Frauen sind auch in Führungspositionen tätig (Geschäftsführerin, Bereichsleiterin, Projektleiterin, Qualitätsmanagerin). Geschlechtsneutrales Entlohnungsschema. Anstellung von mindestens einer/m Ferialpraktikantin/en jährlich.
- Arbeitszeit: Möglichkeit der Gleitzeitregelung angepasst an die familiäre Situation (Stundenpläne, Kindergartenöffnungszeiten, Fahrpläne...) und auch von Teilzeitmodellen. Unterstützung insbesondere der Väterkarenz zur Förderung von Familien und der Frauen im beruflichen Wiedereinstieg.
- Bildung und Ausbildung: Bildungsplan für MitarbeiterInnen nach Maßgaben des Unternehmens und unter Berücksichtigung der persönlichen Wünsche. Unterstützung der „Bildungskarenz“. Integration neuer Mitarbeit/innen durch „Patensystem“ und Plan zur Einschulung.

- **Gesundheit:** Täglich warmes Mittagessen bzw. gesunde Jause für MitarbeiterInnen (nach Möglichkeit Einkauf von Bioprodukten mit kurzen Transportwegen).  
Jährliche Veranstaltung eines Betriebsausfluges mit PartnerInnen der MitarbeiterInnen - bevorzugt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und integriertem Sportprogramm zur Förderung des Team-Gedankens. Bemühungen hinsichtlich Erstellung eines Gesundheitsprogramms. Laufend sportliche Aktivitäten in Kleingruppen von Volleyball bis Klettern.  
Seit 2014 Laufgruppe mit dem Ziel der Teilnahme an zwei Veranstaltungen pro Jahr. Sportgeräte zum Stressabbau während der Arbeitszeit werden zur Verfügung gestellt.  
2015 Ankauf eines E-Bikes zur privaten Nutzung um zu Bewegung zu motivieren.  
Unterstützung der Aktion der Gemeinde Munderfing „Zur Arbeit radeln und gewinnen“  
Angebot von Möglichkeiten zur Entspannung im Sozialraum sowie auf der Terrasse.  
Befragungen der MitarbeiterInnen werden im Rahmen der jährlichen MA Gespräche durchgeführt – insbesondere Ermittlung des „Wohlfühlfaktors“, Beitrag zum KVP und zur Innovation des Unternehmens.  
Unterstützung von MitarbeiterInnen in außergewöhnlichen Situationen wie Notsituationen.  
Regelmäßiger Check der Arbeitsplätze durch einen Arbeitsmediziner und eine Sicherheitsfachkraft der AUVA.
- Verzicht auf Weihnachtsgeschenke zu Gunsten sozialer Projekte (siehe oben unter Gewinne)

### **Verhaltenskodex für unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartnerinnen und -partner**

Die Energiewerkstatt Gruppe hat eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte Unternehmenskultur. Die ethischen Verhaltensregeln sind von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzuhalten. Die Kenntnis des Verhaltenskodex sowie das Wissen über die Strafbarkeit der Nichteinhaltung ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu unterzeichnen. Die EWS achtet auch bei der Auswahl ihrer Auftragnehmer, Lieferanten, Subunternehmer und Projekt- und Kooperationspartner, kurz „Geschäftspartner“, darauf und erwartet von diesen, dass sie sich ebenfalls zu einer gesetzeskonformen und ethisch orientierten Geschäftstätigkeit verpflichten.

Der Verhaltenskodex richtet sich insbesondere gegen Bestechung sowie die Gewährung und Annahme von rechtswidrigen bzw. nicht orts- oder marktüblichen Geschenken und gegen Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche, kartellrechtliche oder vergaberechtliche Vorschriften. Wir erwarten von unseren MitarbeiterInnen und Mitarbeitern sowie von unseren Geschäftspartnern, dass Sie im Rahmen ihrer Tätigkeit alle anwendbaren Gesetze und Regelungen zum Schutz der Umwelt beachten und dass sie bei der Erbringung der Leistung ökonomische, ökologische und soziale Aspekte angemessen abwägen.

### **Nachhaltigkeitsstrategie**

Wir möchten mehr tun und haben uns folgende Ziele gesetzt:

- Verminderung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes bei neu gekauften PKWs um 20 % (im Vergleich zum bisherigen Durchschnittswert)
- Test verschiedener Elektro Fahrzeuge für den Praxiseinsatz und Umstellung der Firmenflotte auf Elektromobile bis 2020
- Laufende Evaluierung des Stromverbrauchs pro Arbeitsplatz
- Erwerb des Gütesiegels „Betriebliche Gesundheitsförderung“ bis zum Ende des Jahres 2016
- Österreichische Standards für Planung und Umsetzung bei internationalen Projekten